



**Präsentation der Gesamtdokumentation
„Zwangsarbeit und katholische Kirche 1939-1945.
Geschichte und Erinnerung, Entschädigung und Versöhnung“
am 8. April 2008 in Mainz**

Daten

Chronologie:

29. August 2000 Entscheidung der katholischen Bischöfe über die Einrichtung eines kirchlichen Entschädigungs- und eines Versöhnungsfonds zugunsten ehemaliger Zivilarbeiter in katholischen Einrichtungen in Höhe von jeweils 5 Millionen DM
- November 2000 erste Auszahlungen in Höhe von 5.000 DM an ehemalige Opfer
- Dezember 2000 Festlegungen über die Organisation der aktiven Suche nach Zivilarbeitern und über die Vergaberichtlinien des Entschädigungs- bzw. Versöhnungsfonds; Ende der Antragsfrist 31.12.2002
30. Januar 2001 Eröffnung der Arbeit des Versöhnungsfonds
2000 / Veröffentlichung von Werkstattberichten aus den
2001 Diözesen über die Rechercheerfolge, Fachtagungen und Akademieveranstaltungen
- November 2002 Eröffnung der Wanderausstellung des Bistums Limburg „Zwangsarbeit in der Kirche“ und Freischaltung der zugehörigen Internetseite (<http://www.zwangsarbeit-in-der-kirche.de>)
- Juni 2004 Präsentation der Ausstellung „Zwangsarbeit in der Kirche“ auf dem 95. Deutschen Katholikentag in Ulm
- Oktober 2004 Wissenschaftliches Symposium der Kommission für Zeitgeschichte „Kirchen im Krieg“
31. Dezember 2004 Einstellung der aktiven Suche nach mehrmaliger Verlängerung der Antragsfrist
31. August 2005 [Abschluss der Arbeit des Entschädigungsfonds – Präsentation der Ergebnisse](#)
12. Oktober 2006 [Abschluss der Arbeit des Versöhnungsfonds – Präsentation der Ergebnisse](#)
- März 2007 Publikation „Kirchen im Krieg. Europa 1939-1945“, hg. v. Karl-Joseph Hummel u. Christoph Kösters
11. September 2007 [Gründung der Maximilian-Kolbe Stiftung für Wege der Versöhnung aus der Kraft der Erinnerung](#)
8. April 2008 Veröffentlichung der Gesamtdokumentation „Katholische Kirche und Zwangsarbeit 1939-1945“

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103-214
Fax: 0228-103-254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

Redaktion
Dr. Martina Höhns
verantwortlich
Stefanie Uphues

Zahlen:

Gesamtzahl der zwischen 1939-1945 im (Groß-)Deutschen Reich beschäftigten <i>Zivilarbeiter</i> (Schätzung)	8.435.000
Gesamtzahl der zwischen 1939-1945 im (Groß-)Deutschen Reich beschäftigten <i>Kriegsgefangenen</i> (Schätzung)	4.575.000
Katholische Einrichtungen (ohne Pfarrhäuser und kleinere Ordensniederlassungen) im Deutschen Reich ¹ (Schätzung)	ca. 6.500
Zu Kriegszwecken (teil-)beschlagnahmte katholische Anstalten im Deutschen Reich (1.5.1943)	3.411
Im Zuge des „Klostersturms“ (1940-1942) beschlagnahmte und enteignete Klöster im (Groß-)Deutschen Reich	mehr als 300
Anzahl der katholischen Einrichtungen, in denen nachweislich Zivilarbeiter beschäftigt wurden ²	776
Anzahl der nachweislich zwischen 1939 und 1945 beschäftigten Zivilarbeiter ³	4.829
Anzahl der nachweislich zwischen 1939 und 1945 beschäftigten Kriegsgefangenen ⁴ (nicht systematisch ermittelt)	1.075

Entschädigung ehemaliger Zivilarbeiter

Namentlich genannte Personen (Rechercheverfahren) und relevante Anträge (Antragsverfahren)	4.519
Davon als verstorben oder noch lebend ermittelt	1.417 (31%)
Bewilligte Entschädigungen	594
Auszahlungen in Höhe von 5.000 DM ⁵ (bis 31.12.2004)	587 ⁶ (13%)
Aus dem Entschädigungsfonds ausbezahlte Mittel	1.501.960 €
In die Maximilian Kolbe-Stiftung eingeflossene Mittel	1.100.000 €

Versöhnungsarbeit der katholischen Kirche

Gesamtzahl der geförderten Projekte und Gesamtförderung (Dezember 2006)	206	2.710.542 €
Bildungsmaßnahmen, Begegnungs-/Austauschprogramme	125	1.412.572 €
Geförderte Projekte der Zielgruppen Kinder, Schüler, Jugend	111	1.076.303 €

¹ Davon rund 4.000 caritative Anstalten (darunter rund 800 Krankenhäuser, Stand:1936), 1.400 Privatschulen (1929) und ca. 800 Klöster und Abteien.

² Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Grenzen von 1990.

³ Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Grenzen von 1990.

⁴ Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Grenzen von 1990.

⁵ Beziehungsweise entsprechende Summe in EUR.

⁶ Zusätzlich eine Entschädigung nach Abschluss des Verfahrens am 31.12.2004.

II. Datendokumentation

2. GRAPHIKEN

Abb. 1: Zivilarbeiter in katholischen Einrichtungen 1939-1945

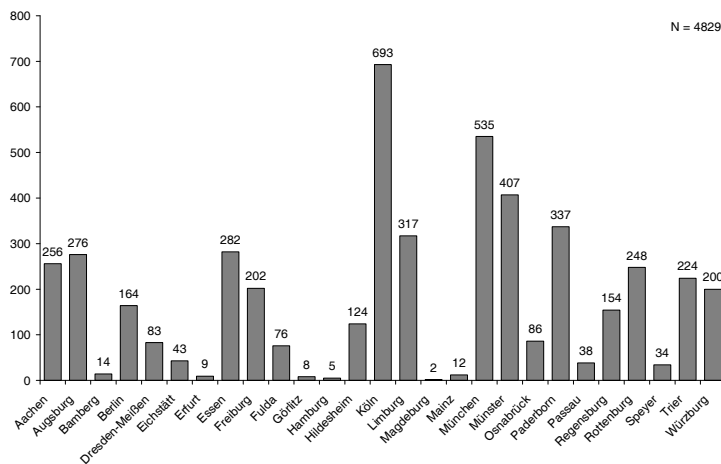


Abb. 2: Tätigkeitsbereiche der Zivilarbeiter in katholischen Einrichtungen 1939-1945

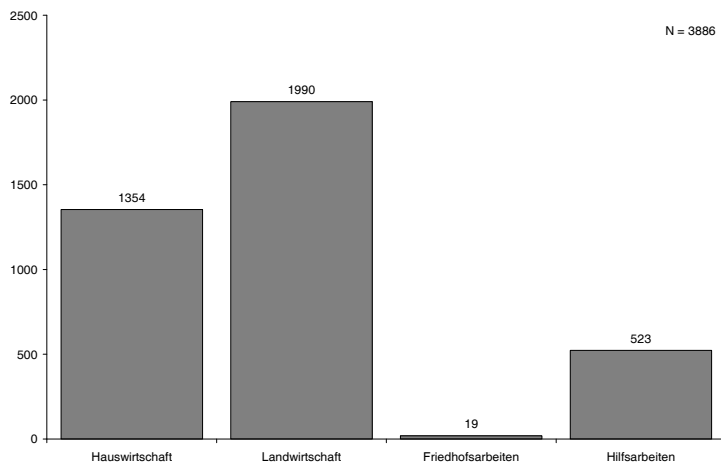
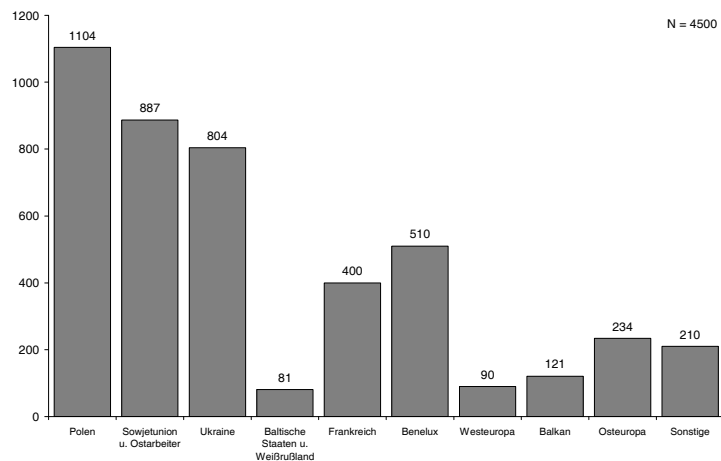


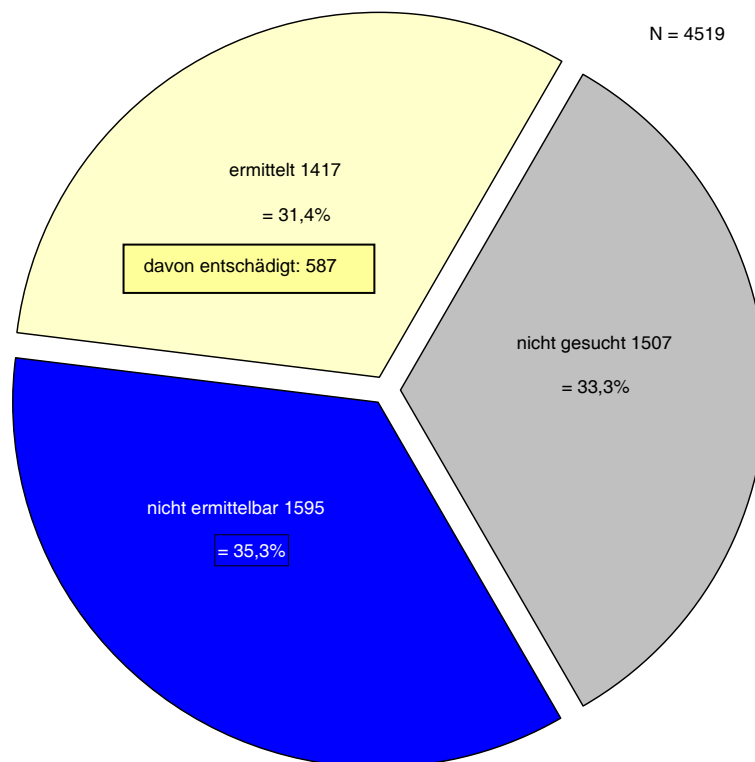
Abb. 3: Herkunft der Zivilarbeiter in katholischen Einrichtungen 1939-1945



Tab. 7: Katholische Einrichtungen mit Zivilarbeitern und Kriegsgefangenen 1939-1945

Diözese	Einrichtungen ausschl. mit Zivilarbeitern	Einrichtungen mit Zivilarbeitern und Kriegsgefangenen	Einrichtungen ausschl. mit Kriegsgefangenen	Summe
Aachen	42	2	0	44
Augsburg	41	3	0	44
Bamberg	5	0	1	6
Berlin	13	0	1	14
Dresden-Meißen	0	4	1	5
Eichstätt	6	2	0	8
Erfurt	2	0	0	2
Essen	36	0	0	36
Freiburg	32	11	12	55
Fulda	13	0	0	13
Görlitz	1	1	0	2
Hamburg	3	0	0	3
Hildesheim	19	0	0	19
Köln	93	9	4	106
Limburg	22	10	9	41
Magdeburg	2	0	0	2
Mainz	6	0	1	7
München u. Freising	34	20	5	59
Münster	70	11	5	86
Osnabrück	12	4	2	18
Paderborn	63	2	0	65
Passau	7	2	2	11
Regensburg	13	15	2	30
Rottenburg	40	12	4	56
Speyer	7	0	4	11
Trier	14	8	5	27
Würzburg	3	2	1	6
Gesamt	599	118	59	776

Ermittlungsergebnisse und Entschädigung



Quelle:

Zwangsarbeit und katholische Kirche 1939-1945. Eine Dokumentation.
Karl-Joseph Hummel/Christoph Kösters (Hrsg.), Ferdinand Schöningh, Paderborn 2008